



Kriterien der Auswahl zur Promotionsförderung

Laut ihrer Satzung fördert die Studienstiftung „die Hochschulbildung junger Menschen, deren hohe wissenschaftliche oder künstlerische Begabung und deren Persönlichkeit besondere Leistungen im Dienst der Allgemeinheit erwarten lassen“. Wir erwarten deshalb von Stipendiaten in der Promotionsförderung sowohl fachliche als auch persönliche Exzellenz. Die folgenden Kriterien helfen uns, Kandidaten hinsichtlich ihrer Exzellenz einzuschätzen:

Fachliche Exzellenz

Wir erwarten...

- ein zügiges Studium. Die Studiensemesterzahl sollte die Regelstudienzeit um nicht mehr als zwei Semester überschreiten. Auslandsstudien und Studienzeiten, die durch längere freiwillige Praktika ausgefüllt waren, werden dabei nicht einbezogen. Fachwechsel, eine Inanspruchnahme durch die Pflege von Familienmitgliedern, der Erwerb studienrelevanter Fremdsprachenkenntnisse (Latein etc.), Schwangerschaft, Kindererziehungszeiten und eine eventuelle Behinderung werden angemessen berücksichtigt. Der biographische Hintergrund wird gewürdigt.
- sehr gute Leistungen im Examen. Die Noten des Hauptfaches sollten dabei deutlich überdurchschnittlich, die der Nebenfächer zumindest durchschnittlich sein.
- eine aktive Studiengestaltung, die sich u. a. durch die Wahrnehmung zusätzlicher fachlicher Veranstaltungen (Tagungen, Exkursionen, Sommerschulen), eigene wissenschaftliche Veröffentlichungen und bewusste Studienortwechsel – gerade auch ins Ausland – zeigt.
- ein innovatives und anspruchsvolles Promotionsvorhaben, das innerhalb von drei Jahren abschließbar ist.
- eine – auch im Vergleich zu anderen Doktoranden – herausragende Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Persönliche Exzellenz

Wir wünschen uns Stipendiaten, die den Willen und die Fähigkeit besitzen, etwas Besonderes zu leisten, die Freude daran haben, ihr Leben in eigener Verantwortung tätig und ideenreich, offen für das Neue und Ungewöhnliche zu gestalten. Stipendiaten sollten bereit sein, Verantwortung zu übernehmen, sich zu engagieren und neue Aufgaben zu suchen. Anhaltspunkte hierfür geben uns beispielsweise...

- der Erwerb zusätzlicher fachlicher oder außerfachlicher Qualifikationen.
- Auslandsaufenthalte nach Studienbeginn von zumindest vier Wochen Dauer.
- klug gewählte, fachbezogene oder beruflich orientierende Praktika.
- ein aktives gesellschaftliches Engagement, sei es im universitären oder im außeruniversitären Bereich.
- eine aktive künstlerisch-musische Betätigung.

- ein aktives Engagement im sportlichen Bereich (Leistungssport, Leitungsfunktionen).
- eine nachdenkliche Haltung des Kandidaten zum eigenen Tun und zu dessen gesellschaftlicher Wirkung.

Formale Anforderungen

- Der letzte Studienabschluss sollte zum Zeitpunkt des Vorschlags in der Regel nicht länger als drei Jahre zurückliegen. Eine zügige Aufnahme der Promotion nach dem Examen wird begrüßt; eine sinnvolle Studien-, Berufs- und Lebensgestaltung sollte auch in den Jahren nach dem Examen stattgefunden haben. Kindererziehungszeiten, die Pflege von Familienangehörigen, längere Krankheitsphasen oder ein Hochschulzugang auf dem zweiten Bildungsweg werden angemessen berücksichtigt.
- Der Beginn der Arbeit am Promotionsprojekt darf zum Zeitpunkt des Vorschlags nicht länger als ein Jahr zurückliegen.
- Voraussetzung ist die formale Zulassung zur Promotion, eine Immatrikulation ist nicht erforderlich.
- Das Promotionsprojekt darf höchstens auf drei Jahre ausgelegt sein.
- Liegt zum Zeitpunkt des Vorschlags für die Promotion eine andere Finanzierungszusage von zwei Jahren oder länger vor, beziehen wir den Antrag nicht weiter in das Verfahren ein. Eine rein ideelle Förderung ist nur für Personen möglich, die bereits im Studium von der Studienstiftung gefördert wurden.
- Die Promotion an einer Universität außerhalb Deutschlands bedarf einer besonderen inhaltlichen Begründung. Formale Voraussetzung für die Förderung einer Auslandspromotion ist die deutsche Staatsbürgerschaft oder, wenn Sie eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, eine in Deutschland erworbene Hochschulzugangsberechtigung.